

NEWSLETTER



AUGUST 2007

Rückblick auf den 4th of July
im Amerika-Haus Köln und in Aachen

* * *

Sisterbike 2007

* * *

Vorschau Sisterbike 2008

* * *

Arlington County Board zu Besuch

* * *

Elementary School Exchange

* * *

Spieleschiff für Arlington

* * *

Kunstaustausch

* * *

Rezept: Wurstsalat

Partnerschaftskomitee Aachen & Arlington

Vorsitzende:
Dr. Gertraud Kösters
Nütheimer Straße 154
52076 Aachen

Geschäftsstelle:
Ronny Härter
Thomas Werner
Hackländer Straße 5, Zimmer 501
52064 Aachen
Tel. 0241/432-2882
Fax: 0241/432-2883
E-Mail: SisterCityAachen-arlington@mail.aachen.de
Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 9:00 – 12.00 Uhr

Fourth of July im Kölner Amerika Haus

Aus dem Vorstand waren Inge Marquardt-Drees und Manfred Böggemann-Musicaro der Einladung des Generalkonsuls Matthew G. Boyse nach Köln gefolgt, um gemeinsam mit ihm, seiner Familie, dem Gesandten John Koenig von der Amerikanischen Botschaft Berlin und Hunderten von Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden die 231. Wiederkehr des Unabhängigkeitstags zu feiern. Die Personenkontrollen am Eingang standen in starkem Kontrast zu der gelösten Festtagsstimmung und entsprachen ganz dem gegenwärtigen Sicherheitsbedürfnis der Amerikaner. Sogar die Handys mußten abgegeben werden. Im Foyer wurde die Aachener Delegation vom Gastgeber und dem amerikanischen Gesandten freundlichst begrüßt. In der Bibliothek herrschte drangvolle Enge, zumal hier alles das an Eßbarem angeboten wurde, was symbolträchtig für Amerika steht: McDonald's, Brownies, Starbucks Coffee, Coca Cola und Hot Dogs. Dazu spielte eine Band bei heißen Rhythmen. Die Anwesenheit uniformierter und hochdekoriertes Soldaten holte uns wieder in die Gegenwart zurück und erinnerte daran, daß wir uns in einer Einrichtung des State Departments befanden. Die Anwesenheit einer Reihe von Vertretern islamischer Verbände, darunter Ayyub Axel Köhler, der Vorsitzende des Koordinierungsrates der Muslime und Aiman Mazyek aus Aachen, der Generalsekretär des Zentralrates der Muslime in Deutschland, signalisierte eine Politik des offenen Dialogs auch in schwierigen Zeiten.

Mit einer kurzen militärischen Zeremonie wurde der zentrale Teil des Empfangs eingeleitet. Vier Soldaten brachten die deutsche und die amerikanische Flagge zur Bühne des Theatersaales, ein amerikanisches Vokalensemble sang die beiden Nationalhymnen in der Art eines Gospelsongs. Der Generalkonsul begrüßte die Anwesenden und verlas einen Auszug aus der Botschaft des Präsidenten zum Unabhängigkeitstag.

George W. Bush: Independence Day, 2007

“Two hundred thirty-one years ago, 56 brave men signed their names to a bold creed of freedom that set the course of our Nation and changed the history of the world. On this anniversary, we remember the great courage and conviction of our Founders, and we celebrate the enduring principles of our Declaration of Independence.

Through selfless sacrifice and unrelenting determination, the patriots of the American Revolution ensured that our Nation's claim to liberty and equality would not be dismissed or forgotten. The ideals they fought for and the country they helped establish are lasting symbols of hope to the entire world. “

Der Gesandte John M. Koenig überbrachte Grüße des Botschafters William R. Timken aus Berlin. Sodann ging der Generalkonsul auf die Schließung des Amerika Hauses Köln im September ein. Das Amerika Haus Köln ist ein denkmalgeschütztes Gebäude mit dem Charme der Fünfziger Jahre am Kölner Neumarkt. Es wurde 1955 auf dem Grundstück des Apostelgymnasiums errichtet, an dem Konrad Adenauer 1894 sein Abitur gemacht hatte. Nach 52 Jahren übergibt das State Department das Amerika Haus nun an den Amerika Haus e.V., der von der Stadt Köln und einer Anzahl privatwirtschaftlicher Unternehmen getragen wird. Damit bleiben die wesentlichen Funktionen des alten Amerika Hauses als Informationszentrum und Ort kultureller Begegnung erhalten.

Im Informationszentrum erhielten wir eine auch für Lehrer und Oberstufenschüler sehr nützliche CD-ROM der US-Botschaft Berlin „About the USA“ mit vielen brauchbaren Materialien. Die CD-ROM wird auf Anfrage vom Amerika Haus Köln zugeschickt.

Siehe dazu auch im Internet unter <http://germany.usembassy.gov/germany/irc/index.html>

(MRQ.)

Beweis lebendiger Freundschaft unter dem Sternenbanner

Aachen-Arlington-Komitee feiert den amerikanischen Unabhängigkeitstag. Generalkonsul Matthew G. Boyse eilt stets mit Vergnügen dazu.

Von Jutta Katsaitis Schmitz

Aachen. „In Aachen zu sein, ist jedesmal ein besonderer Tag für mich“, erklärte in fließendem Deutsch der amerikanische Generalkonsul Matthew G. Boyse aus Düsseldorf, bei der Open-Air-Party des Partnerschaftskomitees Aachen & Arlington. Anlass war die Feier des Unabhängigkeitstages zum „4th of July“. Es sei für ihn eine besondere Freude, dass der amerikanische Feiertag auch hier begangen werde, insbesondere in einer Zeit, in der Amerika in der Kritik stehe, fügte Boyse hinzu. Zudem weckte er Interesse an einem Engagement für das „Amerika-Haus“ in Köln, das nun landesweit als Forum für Dialog und Begegnungen ab Oktober in privater Trägerschaft weitergeführt werde. Die festliche Begegnung dokumentierte überzeugend die Vielfalt deutsch-amerikanischen Zusammenwirkens auf kulturellem, wissenschaftlichem und sportlichem Gebiet.



Generalkonsul
Mr. Matthew G. Boyse
und Dr. Gertraud Kösters
umrahmt von Squaredancers
und Cheerleaders

Partner per Pedale: Silke Bastian war eine der 28 Radler aus Aachen und Arlington, die gerade von der gemeinsamen, achttägigen Fahrradtour „Bike 2007“ zwischen Flensburg und Kopenhagen zurückgekehrt waren. „Diese Touren wurden vor sieben Jahren vom Arlintoner Partnerschaftskomitee angeregt“, erzählte sie. Halfen die Aachener in den ersten zwei Jahren nur bei der Organisation, so gehören sie heute längst zu den aktiven Radlern.

Elementary School Exchange: Dr. Paula Niemietz steckt mitten in den Vorbereitungen für den nächsten Schüleraustausch, der seit acht Jahren praktiziert wird. So fahren im September wieder 25 Aachener Schüler aus 6. Klassen für eine Woche nach Arlington zu Gastfamilien. „Vor den Osterferien kommen dann die Amerikaner zum Gegenbesuch“, so Dr. Niemietz.

Studentenaustausch der FH Aachen: „Vier von bisher acht Studenten der Fachhochschule Aachen, die am Doppeldiplom-Programm teilnahmen, haben jetzt nach dreijährigem Studium an der FH ein weiteres Jahr an der renommierten George Mason University absolviert und mit dem Diplom abgeschlossen. Sie erhalten nun im Oktober im Krönungssaal des Rathauses auch ihr deutsches Diplom“, informierte Professor Dr. Alfred Joepen, FH Aachen. Er ist bei der Entwicklung internationaler Hochschulkooperation federführend.

Kunstaustausch: „Eine weitere Initiative starten wir mit dem diesjährigen Kunstaustausch, bei dem aktuelle Arbeiten Aachener Künstler unter dem Titel ‚Bridging the Distance‘ vom 1. August bis 22. September im Arlington Arts Center gezeigt werden“, berichtete Dr. Traudl Kösters, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees. Im Gegenzug werden danach Arlingtonener Künstler im Ludwig-Forum ausstellen.

Besser hätte man es hier nicht formulieren können...

Trotz des schlechten Wetters genossen über 250 Gäste, beschwingt durch die New Orleans Jazzband „Sun Lane Ltd“ die Feier. Für das leibliche Wohl wurde durch die Spielbank Gastronomie hervorragend gesorgt. Für große Spannung sorgte die Tombola mit über 120 Preisen. Die Gewinnerin des 1. Preises freut sich über einen Flug im weltweiten Netz der Swiss.

Tobias Schierp möchten wir ganz besonders für die unterhaltsame Moderation danken.

Wir bedanken uns auch bei allen Teilnehmern, die unsere Veranstaltung mit Ihren Darbietungen bereichert haben:

Cheerleaders „Black Diamonds“
Baseballspieler „Aachen Greyhounds“
Footballspieler „Aachen-Düren Demons“
Squaredancers „Aixtreme Squares“
New Orleans Jazzband „Sun Lane Ltd.“

Weiterhin möchten wir uns bei unseren Sponsoren für die großzügigen Preise für die Tombola bedanken:

Alemannia Aachen	Kaiserbrunnen AG
Bäckerei Drouven	Kulturamt / Karlspreisstiftung
Bausparkasse Aachen	McDonalds
Cafè Lammerskötter	Öcher Bürgerwehr
Carolus Therme	Pizza Hut
Daimler-Chrysler	Ratskeller & Postwagen
Derichs & Marder	Rick Reisedienst
DiVinum	Sanitätshaus Koczyba
Escada	Sparkasse Aachen
EUREGIO Zoo	STAWAG
Farma Plus Apotheke	TOP Hotel Buschhausen
Fleischer Innung	WestSpiel Entertainment
Holiday Inn	Zentis
Inlingua-Sprachschule	

Das Komitee dankt auch Bernie Chapnick für die perfekte Organisation der Fahrradtour und freut sich schon auf die nächste (siehe Seite 6).

SISTERBIKE VII

"IT DOESN'T MATTER HOW FAR YOU ARE GOING, THE BOAT DOESN'T GET ANY BIGGER"

Lots of boats - big ferries, small ferries and two small cruise boats - we cycled across seven Danish islands enroute from Flensburg Germany to Copenhagen. Having been warned that one small cruise boat might not have space for 25 bikes, I approached the dubious captain and assured him we were only going one stop, not his full route all around Tåsinge island - that is what prompted his cute reply. We all managed to squeeze on board!

It was summer on the calendar, but the weather was cool and gray. Despite dire warnings of a full week of rain, we had some sun and some rain, with only one day with a force 7 storm when I chartered a bus for the group rather than cycling.



The group - a little soggy, but enthusiastic!

Good hotels, very good food and a lot of excellent Danish beer...

NOT one of ours...



Two people lost wallets to gangs of pickpocket kids in Copenhagen, and we had one accident - but, thank goodness, she is recovering. No missed trains or ferries, no lost cyclists, and everyone did very well - even the few who were worried about keeping up.



Æroskobing - the biggest town on Æro - about the cutest little island ever!

We had an excellent back-alley tour of Copenhagen, many of us took a boat tour of the city, some went to see Hamlet's castle in Helsingor, we had a great meal in Tivoli, and a farewell lunch in a brewpub.

As has always been our experience, the camaraderie of the group was the highlight - our 'rainout' day when we took the bus was spent in our thatch-roofed hotel with marathon pool games and a great dinner - German-American relations on a person to person level are the basis of our Sister City group, and they were great!

Many of the group are already signed up for 2008 - Magdeburg/Prague.

Vorschau Sisterbike 2008

Der Elbe Radweg – landschaftlich reizvoll und meist flach, vorbei an vielen historischen Städten und Sehenswürdigkeiten.

Die Tour 2008 wird sicher günstiger als die diesjährige, obwohl es statt acht sogar zehn Übernachtungen geben wird – dank Tschechischer Kronen anstatt Dänischer Kronen!

Der genau Preis steht noch nicht fest, wird aber, bei Benutzung des eigenen Rades voraussichtlich um die 900 € liegen. Alle Hotel und Restaurants sind bereits bestätigt. Was noch fehlt, und auch noch nicht im Preis eingerechnet ist, ist der Transfer von Prag nach Aachen. Mit dem Zug würde es bei viermaligem Umsteigen ca. 10 Stunden dauern. Es gibt einen Direktflug von Prag nach Köln, aber Germanwings möchte zu diesem frühen Zeitpunkt noch keinen Gruppentarif bestätigen – an diesem Punkt wird noch gearbeitet.

Interessierte wenden sich frühstmöglich an :
Bernie Chapnik
Silke Bastian

Obwohl noch sehr früh, wird schnellstmöglich eine Anzahlung von 300€ benötigt :

SILKE BASTIAN/BERNARD CHAPNICK
AACHENER BANK
Bankleitzahl: 39060180
Kontonummer: 1004041018



Routenplan

Mittwoch 3-7-2008

oder Donnerstag ganz früh morgens – Fahrräder und Gepäck zur Sammelstelle bringen.
Wird von Dick am Donnerstag Vormittag abgeholt.

Freitag 4-7-2008

Teilnahme am Independence Day in Aachen

Samstag 5-7-2008

Mit dem Zug von Aachen nach Magdeburg – Ankunft gegen 14⁰⁰.
Einchecken ins Inter City Hotel, anschließend Fahrradtour durch Magdeburg.
Abendessen im schönen und historischen Ratskeller.

Sonntag 6-7-2008

82 km mit dem Rad nach Dessau. Dort angekommen Besuch des Bauhaus. Übernachtung und Abendessen im Hotel NH Dessau.

Montag 7-7-2008

35 km in die Lutherstadt Wittenberg. Dann nach Wahl – einige Stunden Aufenthalt und weiter mit dem Zug nach Torgau oder aber direkt weitere 72 km mit dem Rad nach Torgau. Übernachtung und Abendessen im, bei Radfahren beliebten, Hotel Goldener Anker.

Dienstag 8-7-2008

48 km nach Riesa. Abendessen im Restaurant Goldener Herold. Übernachtung im Hotel zur Mühle.

Mittwoch und Donnerstag 9 &10-7-2008

53 km über Meißen nach Dresden. Appartement in der Nähe der Frauenkirche für zwei Nächte. Abendessen im Sophienkeller. Donnerstag Vormittag Fahrradtour durch Dresden. Donnerstag Abendessen nicht inklusive.

Freitag 11-7-2008

68 km über die tschechische Grenze nach Decin. Übernachtung und Abendessen im schönsten Hotel der Stadt Ceska Koruna.

Samstag 12-7-2008

69 km nach Roudnice einer kleinen Stadt mit einem erstaunlich guten 4 Sterne Hotel, dem Amber Vavrinec. Bei gutem Wetter Abendessen vom Grill im Innenhof.

Sonntag und Montag 13 &14 -7-2008

80 km nach Prag. Zwei Übernachtungen auf einem Hotelboot nahe der Altstadt. Abendessen am Sonntag im Kogo , am Montag Abendessen nicht inklusive. Spät Abends - Abschiedstrunk auf dem Botel Albatros...



WICHTIG !!!

Für Mitglieder, Freunde und Förderer, welche den Newsletter auf dem Postweg beziehen, besteht die Möglichkeit, ihn als E-Mail in PDF-Form zu erhalten.

Schicken Sie eine kurze Info an die Geschäftsstelle mit Angabe Ihrer Email-Adresse.

Arlington County Board zu Besuch in Aachen



The **Arlington County Board** (from left): Vice Chairman J. Walter **Tejada**, Member Jay **Fisette**, Member Chris **Zimmerman**, Chairman Paul **Ferguson**, and Member Barbara **Favola**.

<http://www.arlingtonva.us/Departments/CountyBoard/CountyBoardMain.aspx>

Aachen ist beliebtes Reiseziel der Mitglieder des Arlington County Boards, dem gewählten Führungsgremium der Stadt am Potomac. Im Mai kam Chairman Paul Ferguson zur Karlpreisverleihung mit seiner Frau und den beiden Söhnen nach Aachen und verbrachte eine Woche in Hotel Aquis Grana.

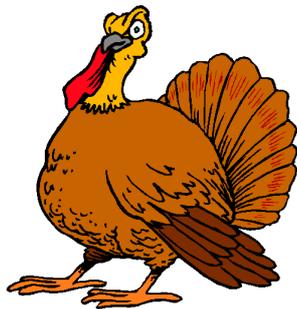
Im Juni war Christopher Zimmerman als Vertreter Arlingtons war nach Reims gekommen, um an den Fetes Johanniques teilzunehmen. Auf seiner Rückreise wollte er aber auch unbedingt die Partnerstadt Aachen kennenlernen. Chris Zimmerman ist als County Board Member zuständig für den öffentlichen Nahverkehr, den Umweltschutz und die Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung, aber auch für das Schulwesen und die Naherholung. Arlington leidet unter dem wachsenden Autoverkehr der Hauptstadtregion Washington und der damit verbundenen Luftbelastung und will daher im Jahr 2010 eine Stadtbahn in Betrieb nehmen. Aus diesem Grund galt sein besonderes Interesse dem Aachener Straßen- und Busverkehr, dem Fahrradwegenetz und der jüngsten Stadtentwicklung.

Die zweite Vorsitzende, Inge Marquardt-Drees und ihr Mann nahmen Chris Zimmerman unter ihre Fittiche und knüpften Kontakte mit dem Stadtplanungsamt. Frau Poth erklärte dem Gast zunächst vom Dachrestaurant des Verwaltungsgebäudes am Hauptbahnhof aus die topographische Lage der Stadt, die Grundzüge des mittelalterlichen Straßennetzes und die markanten Gebäude der Stadt. Während eines Stadtrundgangs erläuterte sie an den Beispielen des Alten Posthofs und des Elisenbrunnens die Maßnahmen zur Stadterneuerung und der Verkehrsberuhigung. Nach einem Besuch im Dom folgte ein Fachgespräch mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Hilde Scheidt im Rathaus. Nach dem Mittagessen im Postwagen führte der Weg durch die Adalbertstraße zum jüngsten Stadtentwicklungsprojekt auf dem Gelände des alten Capitols und zur Elisengalerie. Die urbane und grüne Gestaltung des Vorplatzes an der Reihstraße gefiel Chris Zimmerman besonders als mögliches Modell für ein fußgängerfreundliches Geschäftsviertel in Arlington. Der Nachmittag wurde bei Kaffee und Kuchen im „van den Daele“ beschlossen. Am Abend traf man sich im Hause Dr. Kösters zum zwanglosen Gespräch mit den Vorstandsmitgliedern Olaf Müller und Claus Haase sowie dem „Alt-Vorsitzenden“ Heinrich C. Friedhoff und seiner Frau.

Der nächste Tag war dem Umland Aachens gewidmet. Stationen waren Kornelimünster, Lichtenbusch, Kelmis, der amerikanische Friedhof in Henri-Chapelle. Nach dem Mittagessen am Dreiländereck ging es zu den grenzüberschreitenden Entwicklungsprojekten „Avantis“ und zum „Euregio Business Center“ in Herzogenrath. Hier fand Chris Zimmerman die Möglichkeit für Investoren äußerst attraktiv, zwischen den Steuermodellen Deutschlands und der Niederlande frei wählen zu können.

Auf der Rückfahrt schaute Fußballfan Chris Zimmerman beim Alemannenstadion vorbei. Schließlich spielt seine Tochter Fußball für eine College-Mannschaft. Die Bundesligaspiele können in Arlington im Kabelfernsehen verfolgt werden, einmal im Monat auch der Kölner „Tatort“ mit englischen Untertiteln.

Chris Zimmerman war von seinem Aufenthalt in Aachen so begeistert, daß er in absehbarer Zeit mit Beamten der Stadtverwaltung Arlingtons wiederkommen möchte, um einen Gedankenaustausch zur Entwicklung städtischen Lebens diesseits und jenseits des Atlantiks anzustoßen. Ob dazu auch der Internetanschluß der Bushaltestellen am Kaiserplatz und in Burtscheid beigetragen hat, ist leider nicht bekannt. (MRQ.)



Lust auf einen geselligen
Abend mit Freunden und
einem guten Essen auf
amerikanische Art?



16.11.2007

Lenne-Pavillon

Monheimsallee 44

52064 Aachen



THANKSGIVING



Elementary School Exchange 2007

Aachen empfängt Arlington

Die gespannte Freude wuchs Ende März, als die Elementary School Exchange Partner in Aachen die letzten Vorbereitungen trafen, um die Gäste aus Arlington herzlich hier in Aachen zu empfangen. Bereits zum 8. Mal fand der Rückbesuch des Austausches unter Schulkindern statt. Als der Bus aus Zaventem dann endlich am Donnerstag morgen eintraf, hallten laute Willkommensgrüße über den Parkplatz des Inda-Gymnasiums. Die Wiedersehensfreude war groß!

Liebgewonnene Traditionen fehlten auch diesmal nicht. Ein erster Willkommensumtrunk im Postwagen lockte die meisten schon am ersten Abend in die Altstadt. Wie in anderen Jahren begleiteten die Kids aus Arlington ihre Partner am letzten Schultag vor den Osterferien zur Schule, um einen Eindruck von einer deutschen Schule zu bekommen. Am Freitag abend feierte die Gruppe mit mehr als 100 Teilnehmern und Familien ein herzliches Willkommensfest in der schönen Kulisse der Tenne in Eilendorf: bei trockenem Wetter und mit innerer Wärme. Die folgenden Tage flogen nur so vorbei, in denen die Familien ihren Gästen etwas vom "Life in Germany" zeigten. Ausflüge in Aachen und Umgebung wechselten sich mit ruhigeren Stunden zu Hause ab. Der Dom, ein Empfang im Rathaus mit Bürgermeisterin Frau Hilde Scheidt, die Therme, Köln, Fußball, Spaziergänge: das Angebot war reichlich.

Zu schnell kam dann doch der Abschiedsabend, gefeiert im herrlichen Glanz der Mercedes Niederlassung in Aachen. Eigentlich wollte niemand nach Hause gehen. Es gab viele Versprechungen, sich in Zukunft wieder zu treffen.

Wer so ein Austausch einmal erlebt hat, weiß, wie nahe man sich in nur wenige Tagen kommen kann. Es ist eine Zeit intensiver Begegnung, es braucht viel Arbeitseinsatz und auch Mut dazu, sich für den Partner zu öffnen. Das Beste daran ist, dass man soviel mehr zurück bekommt. Wir hoffen für viele unserer jungen (und älteren!) Teilnehmer, dass diese Austausche erst der Anfang einer langen Freundschaft sein werden.

Ein Schwesterschiff für Arlington

Bonifatius Stirnberg hat jetzt Mitgliedern des Vorstands das neue Spielschiff vorgestellt, das in Arlington aufgestellt wird.



Bonifatius Stirnberg und Dr. Gertraud Kösters
blicken in die Ferne

Städteschriftzug am oberen Teil des Spielschiffs



Eine Delegation aus Arlington County hatte im letzten Jahr Gefallen an dem Aachener Spielschiff an der Ursulinenstraße gefunden und den Künstler beauftragt, ein "Schwesterschiff" für einen Park in Arlington zu schaffen.

Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten Newsletter.

Für Freunde der Kunst:

Vorankündigung Kunstaustausch Imaging the Distance

In Arlington

Vom 1. August bis 22. September wird eine Gruppe Aachener Künstler ausgewählte Werke in unserer Partnerstadt zeigen. Die Ausstellung wird im bekannten Arlington Arts Center zu sehen sein.

Die Direktorin Claire Huschle und Kurator Carol Lukisch freuen sich,

Tobias und Raphael Danke,
Andreas Magdanz,
Hans Niehus,
Stephan Moersch und
Irmel Kamp-Bandau begrüßen zu dürfen.

In Aachen

Im Gegenzug wird das Ludwig Forum vom 9. November 07 bis 13. Januar 08 die Arbeiten der Künstler aus Arlington beherbergen.

Aus den USA haben wir folgende Künstler eingeladen :

Caroline Danforth,
Chawky Frenn,
Evan Reed,
Mona Sfier und
Amy Glengary Yang

Es wird eine Kunstreise nach Arlington stattfinden, und die Teilnehmer werden an der Eröffnungsfeier am 7. September 2007 präsent sein.

Zur Ausstellung im Ludwig Forum ab dem 09. November 2007 sind alle Mitglieder, Freunde und Sponsoren unseres Vereins ganz herzlich eingeladen.

Für die Gewinner einer Schinkenwurst, gestiftet von der Aachener Fleischerinnung (köstlich!) zum „Fourth of July“.

Die Wurst stammt von der Metzgerei Gerards aus Aachen/Brand.

Mein Wurstsalat

1 Schinkenwurst (kann natürlich auch gekauft sein!)
3 rote Zwiebeln
4-5 Essiggurken
½ Bund Petersilie
1 EL Rapsöl
3 EL Weißweinessig (besonders lecker aus der Partnerstadt Reims)
1 TL Senf, mittelscharf
Salz, Pfeffer

Die Wurst quer halbieren, dann längs erst in nicht zu dicke Scheiben und danach in schmale Streifen schneiden. Die Zwiebeln in Ringe schneiden, evtl. halbieren. Auch die Gurken in schmale Streifen schneiden. Die Petersilienblättchen hacken und alles vermengen.

Aus den restlichen Zutaten eine kräftige Vinaigrette herstellen und über die Salatzutaten gießen. Noch einmal alles gut vermengen und abschmecken.

Wer mag, kann auch kleine geviertelte Cocktailtomaten hinzufügen – nicht badisch, aber gut. (MQ.)